

Protokoll

über die Sitzung des Straßen- und Gebäudeausschusses im Sitzungszimmer des Rathauses Bakum		
Datum: Donnerstag, 29. August 2024	Uhrzeit: 15:00 – 18:16 Uhr	Sitzungs-Nr.: 9, S. 38-41

Anwesend waren: Ratsherr Franz-Josef Bohlke, Ausschussvorsitzender
 Ratsherr Johannes Diekmann
 Ratsherr Hans-Rainer Hesler
 Ratsherr Felix Oer
 Ratsherr Helmut Quatmann
 Ratsherr Werner Beckermann
 Ratsherr Dominik Linnenweber
 Ratsherr Dr. Stephan Göttke

Von der Verwaltung: Bürgermeister Tobias Averbek
 Dipl.-Ing. Siegbert Südkamp
 Verwaltungsfachwirtin Ida Lügen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Bohlke eröffnet um 17:55 Uhr die Sitzung. Er begrüßt zunächst alle anwesenden Ratsmitglieder, Frau Meyer von OM-Medien sowie den Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Bohlke stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen und Anträge zur Tagesordnung nicht vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Bohlke einstimmig die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Straßen- und Gebäudeausschusses vom 02.05.2024

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird genehmigt (einstimmig, bei einer Enthaltung).

5. Bereisung des Gemeindegebietes und Besichtigung der im Jahr 2024 durchgeführten Straßenbaumaßnahmen und der für 2025 beantragten Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen

Die Ausschussmitglieder haben sich zunächst auf Rundreise durch das Gemeindegebiet begeben. Während der Rundreise erläuterte Herr Südkamp die in diesem Jahr fertiggestellten und neu beantragten Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2025.

Nach Abschluss der Rundreise begeben sich die Teilnehmer zur weiteren Beratung in das Sitzungszimmer des Rathauses Bakum.

6. Anträge für das Straßenbau- und Unterhaltungsprogramm 2025

Mit Schreiben vom 06.03.2024 wurden die Bezirks- und Wegevorsteher aufgefordert, den Bedarf für den Ausbau von Gemeindestraßen und Genossenschaftswegen für 2025 zu benennen (Beschlussvorlage 260).

Herr Südkamp stellt den Sachverhalt vor und erläutert die beantragten Maßnahmen. Die Bezirks- und Wegevorsteher beantragen für 2025 den Ausbau von Straßen und Wegen in bituminöser Bauweise sowie weitere Unterhaltungsmaßnahmen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Beschlussempfehlung an den Rat (einstimmig):

Die von den Bezirks- und Wegevorstehern eingereichten Vorschläge für das Straßenbauprogramm 2025 werden zur Kenntnis genommen. Die Ausbaurangfolge wird wie folgt festgesetzt:

1. Südholz – Gemeindestraße Nr. 23 „Rhaden“

Länge: 270,00 m; Breite: 3,50 m

2. Vestrup – Gemeindestraße Nr. 49 „Feldkamp“ als „Überbau“ in bituminöser Bauweise

Länge: 650,00 m; Breite: 3,20 m

3. Südholz – Gemeindestraße Nr. 25 „Ricklage“

Länge: 850,00 m; Breite: 3,50 m

Sofern die Finanzierung gesichert ist, werden die erstgenannten Maßnahmen im Jahre 2025 umgesetzt.

**7. Erstmaliger Ausbau von Genossenschaftswegen mit Schlacke;
Genossenschaftsweg Nr. 121 „Zum Kämpcherfeld“ in Hausstette (Teilabschnitt)**

Die Wegegenossenschaft Hausstette beantragt im Rahmen des Straßenbauprogramms für 2025 den erstmaligen Ausbau des Genossenschaftsweges Nr. 121 „Zum Kämpcherfeld“ in Hausstette, Flurstück 50/1, Flur 4, Gemarkung Vestrup, von der Hofstelle G. Marquering bis zum Anschluss an den bereits bituminös ausgebauten Streckenabschnitt. Die Ausbaulänge wird mit 1.100,00 m angegeben (siehe Beschlussvorlage 261).

Der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Bohlke erläutert den Sachverhalt.

Am erstmaligen Ausbau eines Schlackenweges beteiligt sich die Gemeinde Bakum an den Gesamtkosten mit dem Anteil der Schlackenkosten. Der Ausbau erfolgt auf einer Breite von 3,00 m unter Einbau von 1 to/lfd.m.

Die Kosten für das Brechen der Pflasterunterlage, den Transport der Schlacke und den profilgerechten Einbau mit einem Grader und das Freischneiden des Lichtraumprofils in Teilbereichen trägt der Antragsteller. Die Einbaumenge wird mit maximal 1 to/lfdm bezuschusst.

Die Gesamtkosten werden wie folgt veranschlagt:

Menge	Einheit	Leistung	EP [EUR/to]	GP [EUR]
1.100	to	Bereitstellung von Hochofenschlacke	9,90	10.890,00
		Gesamtsumme – Netto:		10.890,00
		Umsatzsteuer 19 %:		2.069,10
		2 % Skonto		259,18
		Gesamtsumme – Brutto:		12.699,92

Seitens des Ausschusses wird die Maßnahme begrüßt. Anschließend fasst der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig):

Der in Rede stehende Teilabschnitt des Genossenschaftsweges Nr. 121“ Zum Kämpcherfeld“ in Hausstette, Flurstück 50/1, Flur 4, Gemarkung Vestrup, wird erstmalig als Schlackenweg ausgebaut. Am Ausbau des Streckenabschnitts beteiligt sich die Gemeinde Bakum mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe der Schlackenkosten bei einer Ausbaubreite auf 3,00 m.

Den Kostenanteil für das Brechen der Pflasterunterlage, den Transport der Schlacke und den profilgerechten Einbau mit einem Grader übernimmt der Antragsteller. Der Antragsteller führt im Vorfeld das Freischneiden des Lichtraumprofils in Teilbereichen durch.

8. Mitteilungen

Keine.

9. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Franz-Josef Bohlke schließt die Sitzung um 18:16 Uhr.

gez. Bohlke
(Vorsitzender)

gez. Aeverbeck
(Bürgermeister)

gez. Lüggen
(Protokollführerin)